



Quelle: Starkenburger Echo vom 11.10.2006

Spatenstiche: Symbolisch stachen gestern Kommunalpolitiker und Repräsentanten des Heppenheimer Unternehmens KLN-Ultraschall (Crest Group Company) an der Tiergartenstraße in den zuvor aufgelockerten Boden. Gegenüber des Obi-Baumarktes baut KLN ein neues Fabrikationsgebäude. Das Bild zeigt (von links) den Bergsträßer Ersten Kreisbeigeordneten und Baudezernenten Jürgen Lehberg, den Kaufmännischen Leiter Stephan Heinrich, Geschäftsführer und Vorstand Heinz Thews, Bürgermeister Gerhard Herbert, Sales Manager Herbert Benker, Stefan Wind, Gerd Fischer und Karlheinz Lang.

FOTO: LUTZ IGIEL

KLN-Projekt stärkt Standort Heppenheim

Die Angst vor der Abwanderung von Unternehmen ist in Heppenheim weit verbreitet. Gegen diesen Trend wirkt das Bauprojekt der KLN Ultraschall. An der Tiergartenstraße entsteht ein Gebäude, mit denen die Raumprobleme an der Siegfriedstraße gelöst werden. Wie im Januar versprochen, wurde gestern mit dem sym-

bolischen ersten Spatenstichen die Realisierungsphase eingeleitet. Zum sechzigjährigen Jubiläum im nächsten Jahr soll die neue Zentrale bezogen werden. Der Komplex besteht aus einer 100 Meter langen, 40 Meter breiten und neun Meter hohen Halle. Ein attraktiv gestalteter Verwaltungstrakt kommt hinzu. In

den Gebäuden werden 200 Beschäftigte untergebracht, sowohl die aus Heppenheim, als auch aus dem Fürther Ortsteil Steinbach, wo KLN über einen weiteren Betrieb verfügt. KLN gehört zu den bedeutenden Gewerbesteuerzahlern der Stadt (zehn Prozent des Aufkommens). Das Unternehmen produziert Maschi-

nen und Anlagen zum Verschweißen von Kunststoffteilen sowie Ultraschall-Reinigungstechnik. Geschäftsführer ist Heinz Thews. Kunden weltweit sind die Autoindustrie, Kunststoffverarbeiter, Firmen aus den Branchen Medizintechnik, Elektrotechnik, Hausgeräte- und Verpackungsindustrie.

ai/jr